

Wir arbeiten für das Wohl unserer Gemeinde und setzen uns für ALLE BÜRGER ein!

Liebe Gemeindebürger!

Eigentlich halten wir nicht viel von Postwurfsendungen, da aber Unterstellungen und Fehlinformationen immer mehr zunehmen und dadurch verschiedenste Gerüchte kursieren, ist es uns ein Anliegen, eine Klarstellung zu veröffentlichen.

Warum wurden Textstellen im Bericht der ÖVP in der Gemeindezeitung nicht abgedruckt?

Zur Klarstellung hier die Antwort vom Redaktionsausschuss auf den Bericht der ÖVP: Einige Textpassagen des Berichtes von Herrn Freudhofmaier Johannes werden für die Veröffentlichung nicht zugelassen. Das Redaktionsteam erinnert daran, dass in der Gemeindezeitung nur sachliche Informationen erwünscht sind. Sie dient weder als politische Bühne, noch werden untergriffige Behauptungen, die nicht den Tatsachen entsprechen oder Unwahrheiten veröffentlicht.

„Ich setze mich dafür ein, dass Ihr das Geld zurückbekommt, das zu viel eingehoben wurde: “ Es ist sehr lobenswert, wenn Menschen sich für ihre Mitmenschen einsetzen, wenn man das aber nur als Vorwand nimmt, um **Falschinformationen zu verbreiten und manipulativ zu agieren**, dann ist es ein Versuch, die Gemeindebürger in die Irre zu führen und **dafür ist in der Gemeindezeitung kein Platz.**

Nahversorger: Dass am Standort des Nahversorgers ein weiterer Wohnblock entstehen soll, bleibt wohl das Geheimnis der ÖVP, **es wurde nichts dergleichen angedacht oder geplant**, darum wurde diese Textpassage gestrichen.

Tatsächlicher Aufwand für Abwassergebühren

Die Abwassergebühren und Kosten der Kanäle wurden von einem Fachreferenten des Landes NÖ überprüft, durchgerechnet und den anwesenden Gemeinderäten erklärt: **Seit Jahren gibt es keinen Überschuss**, die Zahlen sind sogar negativ. Mehrere Gemeinderäte waren dabei anwesend, **unter anderem 2 Gemeinderäte der ÖVP**. Vonseiten der ÖVP wird behauptet, die Durchrechnung nicht zu verstehen, obwohl es ihnen eingehend erklärt wurde. Jeder konnte Fragen an den Fachreferenten richten. Jetzt wird sogar die Kompetenz des Fachreferenten des Landes NÖ in Frage gestellt. Nun aber zu behaupten, dass **€700.000.- Überschuss vorhanden sein sollen, ist schlichtweg eine Falschaussage**. Es stellt sich die Frage, was die ÖVP mit den permanenten Fehlinformationen, die in den letzten Jahren immer wieder gestreut wurden, eigentlich erreichen will. Das oft zitierte Miteinander ist offensichtlich nur eine verwendete Phrase ohne Inhalt mit Verfallsdatum. Leider wird vonseiten der ÖVP immer wieder behauptet nichts von den Geldflüssen und Mittelverwendungen in der Gemeinde zu wissen. Das kann eigentlich nicht stimmen, da der Leiter des Rechnungsprüfungsausschusses in den letzten beiden Perioden immer von der ÖVP gestellt wurde.

Wofür wurden die Einnahmen vom Grundstücksverkauf in Streifing verwendet?

So wie es auch bei der Verhandlung aufgezeigt wurde, hat Geld bekanntlich kein Mascherl! Die eingenommenen € 413.000. Das hat der Richter genauso gesehen und der Gemeinde recht gegeben. Was aber absolut sicher ist, das Geld wurde für die Gemeinde ausgegeben. Es wurden zum Beispiel 300.000.- für den Hochwasserschutz und 31.800.- für Hochwasserschäden ausgegeben, das Grundstück in Kreuzstetten wurde um ca. 300.000.- gekauft, das Gemeindeamt saniert, Bauhof und Müllsammelplatz wurden saniert und der Recyclingplatz ausgebaut, eine Pritsche wurde angeschafft usw..



Hochwasserschutz

Mit dem Einkommen vom Grundstücksverkauf in Streifing wurde (unter anderem) €300.000 für den Hochwasserschutz und €31.800 für Hochwasserschäden ausgegeben

Wofür werden die Einnahmen benutzt?

1. 5 Hochwasserschutzprojekte
2. Hochwasserschäden
3. Grundstückkauf in Niederkreuzstetten
4. Sanierungen von Bahnhof und Müllsammelplatz
5. Sanierungen von Straßen, Feldwegen und Gräben
6. Sanierung bzw. Zubau Schule und Turnsaal
7. ~~Fuhrpark wie Traktoren + Geräte, Kehrmaschine, Werkstattauto~~
8. LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung
9. Biotoperneuerung in Oberkreuzstetten, Biotoperhaltung
10. Erhaltung und Verschönerung der Gemeindeinfrastruktur
11. Sanierung Gemeindegarage und Clubhaus Streifing
12. Sowie eine Vielzahl von Kleinprojekte



Was bedeutet "Geld hat kein Mascherl"

"Stellen Sie sich vor, Sie haben mit Ihrer Partnerin/ Ihrem Partner ein gemeinsames Konto. Ihre beiden Gehälter werden auf dieses eingezahlt. Sie entscheiden, gemeinsam ein neues Auto zu kaufen und bezahlen den Kaufpreis von diesem Konto. Können Sie nun genau nachvollziehen, von welchem Gehalt oder von welchem Monat dieses Auto finanziert wurde? Nein, sobald die Gelder auf das Konto eingegangen sind, ergibt sich daraus eine Gesamtsumme, die Ihnen gemeinsam zur Verfügung steht. Anfallende Zahlungen oder Anschaffungen für das tägliche Leben werden von diesem beglichen."

Wohnhausanlage Kirchenplatz



Den Nutzen des Wohnbaus am Kirchenplatz bedeutet leistbaren Wohnraum für junge Menschen...

Den Nutzen des Wohnbaus am Kirchenplatz in Frage zu stellen und so zu tun, als wüsste man nicht, was es bedeutet, leistbaren Wohnraum für junge und alte Menschen zu schaffen, ist mehr als fragwürdig und zeigt leider sehr deutlich, wie wenig man für Menschen, die es im Leben nicht so leicht haben, übrig hat. In mehreren

Gemeinderatssitzungen wurde genau erklärt, um welches

Projekt es sich handelt. Es nun

so darzustellen, dass die ÖVP keine Information bekommen und dadurch keine Ahnung hat, welchem Zweck dieser Wohnbau dienen soll, ist schlichtweg gelogen und nur ein weiterer Versuch, Falschmeldungen zu verbreiten.



...und für ältere Kreuzstettner betreutes Wohnen in der Nähe von Freunden und Verwandten.